



Das Luftbild zeigt im oberen Bereich mittig die Schule, in der das Museum hätte entstehen können sowie den Bereich, der bei den Planungen inkludiert wäre. Fotohinweis: Jürgen Metzendorf/Stadt Marl

01.02.2023 12:41 CET

Offener Brief der RuhrKunstMuseen an die Stadt Marl

Mit Entsetzen und großer Sorge haben die RuhrKunstMuseen die Nachricht über die Ratsentscheidungen der Stadt Marl vom Dezember 2022 aufgenommen. Die Zukunft des Skulpturenmuseums Marl, das seit 2010 zu den Gründungsmitgliedern des Netzwerks der RuhrKunstMuseen gehört und seit mehr als vierzig Jahren eine herausragende Stellung in der Kulturlandschaft Nordrhein-Westfalens einnimmt, ist zur Zeit ungewiss.

In einem offenen Brief appelliert das Museumsnetzwerk, stellvertretend

durch seine Sprecher*innen Regina Selter (Direktorin Museum Ostwall, Dortmund) und Peter Gorschlüter (Direktor Museum Folkwang, Essen) an den Bürgermeister und den Rat der Stadt Marl, einen neuen Beschluss herbeizuführen, der die Zukunft des Skulpturenmuseums Marl für die Stadt und Region sichert und der kulturpolitischen wie kunsthistorischen Bedeutung der Institution Rechnung trägt.

Ansprechpartner bei Fragen sind die RuhrKunstMuseen und die Stadt Marl.

Die 21 RuhrKunstMuseen:

Kunstmuseum Bochum | Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum: Museum moderner und zeitgenössischer Kunst | Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum: Situation Kunst mit Museum unter Tage | Josef Albers Museum Quadrat Bottrop | Museum Ostwall im Dortmunder U | Museum DKM, Duisburg | MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg | Lehmbruck Museum, Duisburg | Museum Folkwang, Essen | Kunstmuseum Gelsenkirchen | Osthaus Museum Hagen | Emil Schumacher Museum Hagen | Gustav-Lübcke-Museum Hamm | Museum Haus Opherdicke, Holzwickede | Flottmann-Hallen Herne | Emschertal-Museum Herne, Städtische Galerie | Skulpturenmuseum Marl | Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr | LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen | Kunsthalle Recklinghausen | Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna | Märkisches Museum Witten

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region. .

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)

- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Industriekultur.Ruhr](#)
- [RuhrKunstMuseen](#)
- [RuhrBühnen](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)
- [!SING – DAY OF SONG](#)
- [RUHR.FUSSBALL](#)

Kontaktpersonen



Nina Dolezych

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

n.dolezych@ruhr-tourismus.de

0208 89959 152